



Da bin ich mir sicher.



## Hunderte HOFER-Mitarbeiter waren heuer bereits mehr als 1.000 Arbeitsstunden im Einsatz für den guten Zweck

**Sie packen tatkräftig bei sozialen Projekten mit an und erteilen dem Müll bei Outdoor-Putzaktionen eine saubere Abfuhr: In ganz Österreich krepeln HOFER-Mitarbeiter im Rahmen der Nachhaltigkeitsinitiative „Projekt 2020“ die Ärmel hoch. Auf diese Weise spendeten die freiwilligen Helfer bereits beeindruckende 1.000 Stunden ihrer Zeit für Gesellschaft und Umwelt.**

(Sattledt, 30. August 2018; HOFER) Hands-on-Mentalität trifft auf riesige Motivation: Knapp 350 HOFER-Mitarbeiter haben heuer bereits eindrucksvoll gezeigt, dass gesellschaftliches Engagement bei Österreichs beliebtestem Lebensmittelhändler groß geschrieben wird. Dieses Jahr leisteten die tüchtigen HOFER-Helfer in Summe bereits eine Zeitspende von rund 1.000 Stunden. Das entspricht mehr als 125 Arbeitstagen. HOFER rechnet seinen Mitarbeitern die Teilnahme an den freiwilligen Einsätzen als Arbeitszeit an, bisher haben österreichweit über 45 dieser Corporate-Volunteering-Aktionen stattgefunden. *„Mit unserer Nachhaltigkeitsinitiative ‚Projekt 2020‘ wollen wir viel bewegen. Das hohe Engagement unserer Mitarbeiter für die Umwelt und für soziale Organisationen in ganz Österreich macht mich sehr stolz und zeigt, dass ‚Verantwortung‘ bei HOFER keine leere Worthülse ist und wir diesen Begriff täglich in der Praxis mit Leben füllen“*, sagt HOFER-Generaldirektor Günther Helm, erfreut über das außerordentliche Engagement seines Teams.

### Runde Sache bei der Welser Tafel

118 Knödel sind das Ergebnis des freiwilligen Einsatzes der 29-jährigen HOFER-Mitarbeiterin Tamara Schürz aus Linz und ihren beiden Kolleginnen. Gemeinsam engagierten sie sich bei der Welser Tafel, wo Menschen mit geringem Einkommen Nahrungsmittel, Mahlzeiten sowie Kleidung und Schuhe zu besonders günstigen Preisen erhalten. Beim Semmeln schneiden, Teigkneten und Knödelformen gewannen die drei einen authentischen Einblick in das Tagesgeschäft der gemeinnützigen Organisation. *„Alle ehrenamtlichen Helfer, die wir in der Welser Tafel getroffen haben, gingen sehr herzlich mit den Klienten um. Das fand ich richtig beeindruckend“*, erzählt Tamara Schürz.

### Beerenstarker Ernteeinsatz in der Steiermark

26 freiwillige HOFER-Helfer haben im steirischen Bezirk Hartberg-Fürstenfeld ein beerenstarkes Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung gesetzt. Sie machten gemeinsam mit ihren Familien Jagd auf die letzten verbliebenen Erdbeeren der Saison. Mit der Ausbeute von 50 Kilogramm süßen Früchtchen unterstützten sie die Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe Hartberg (BSG). Die Beeren wurden von den Mitgliedern der BSG zu 456 Gläsern Marmelade verarbeitet - diese wanderten in die Tombola des Hartberger Oktoberfests und bescherten der Behinderten-Selbsthilfe-Gruppe einen Erlös von 1.500 Euro. *„Mit ‚Beerenstärke‘ haben wir zu mehr Hilfsbereitschaft beigetragen. Es tut gut zu wissen, dass HOFER als Arbeitgeber einen solchen Einsatz für den guten Zweck unterstützt“*, sagt HOFER-Mitarbeiterin Nadine Paller.

### Müll im Sack - HOFER-Mitarbeiter bringen die Umwelt auf Zack

Zahlreiche HOFER-Mitarbeiter haben dem Unrat auch heuer wieder den Kampf angesagt. In mehr als 20 Gemeinden sorgten sie für saubere Böschungen, Wegränder und Wiesen. Die beeindruckende Bilanz der Outdoor-Putzaktion, die heuer schon zum vierten Mal über die Bühne ging, kann sich sehen lassen: Bis dato wurden heuer bereits mehr als 200 Säcke Müll eingesammelt. *„Der Mix aus frischer Luft, einem Picknick und einer lustigen Aufräumaktion hat nicht nur den Kindern*



Da bin ich mir sicher.



*riesigen Spaß gemacht! Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Einsatz für die Umwelt“, sagt HOFER-Mitarbeiterin Sonja Jellaschitz, die bei der Flurreinigungsaktion in Wien-Favoriten live dabei war.*

## **Verantwortung (er)leben – Corporate Volunteering bei HOFER**

Soziales und gesellschaftliches Mitarbeiterengagement mit Bezug zum Daily Business: Das ist bei HOFER gelebte Praxis und Kern des umfassenden Corporate-Volunteering-Programms, mit dem HOFER seinen Mitarbeitern einen einfachen Zugang zu freiwilligem Engagement ermöglicht. Die Mitarbeiter können sich einmal jährlich bei einem von über 50 karitativen Projekten in ganz Österreich engagieren, die Teilnahme an den Corporate-Volunteering-Aktionen mit Mehrwert wird als Arbeitszeit angerechnet.

## **Über Projekt 2020**

Unter „Projekt 2020“ bündelt HOFER seit 2013 sein Engagement im Bereich Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung. Dazu gehören bestehende Umstellungs- und Optimierungsprozesse ebenso wie Leuchtturmprojekte, die sich durch aktive Kunden- und Mitarbeiterbindung auszeichnen. Inhaltlich konzentrieren sich die Projekte auf die fünf Schwerpunkte Gesundheit, Klimaschutz, Ressourcen, Vertrauen und Miteinander. Großer Teilerfolg: Seit Jänner 2016 arbeitet HOFER zu 100 % CO<sub>2</sub>-neutral und wurde dafür beim weltweit bedeutendsten Umweltpreis, dem Energy Globe World Award, mit dem 1. Platz in der Kategorie „Luft“ ausgezeichnet. Die Initiative „Projekt 2020“ wird inhaltlich von einem Stakeholder-Beirat bestehend aus externen Experten aus dem Energie-, Gesundheits-, Umwelt- und Medienbereich begleitet. Weitere Informationen finden sich unter [projekt2020.at](http://projekt2020.at).

## **Rückfragehinweis**

Cathleen Völkel & Johanna Tautschnig – ROSAM.GRÜNBERGER | Change Communications

Tel.: 01/90 42 142-214 und -228

E-Mail: [cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at](mailto:cathleen.voelkel@rosam-gruenberger.at); [johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at](mailto:johanna.tautschnig@rosam-gruenberger.at)

## **Bildbeschriftung**

Bild 1: Tatkräftiger Körpereinsatz für eine runde Sache: 118 Knödel haben HOFER-Mitarbeiterin Tamara Schürz und ihre Kollegen für die Welser Tafel gerollt.

Bild 2: Beerenstarke Sammelleistung gegen Lebensmittelverschwendung und zugunsten der BSG Hartberg: Stolz präsentieren die HOFER-Mitarbeiter und ihre Erntehelfer ihre große Ausbeute.

Bild 3: Outdoor-Putzaktion in Wien-Favoriten: HOFER-Mitarbeiter sorgen für eine müllfreie Umwelt entlang der Donau.

Bild 4: Es gibt nur einen Ort für den Müll, und das ist der Sack: Österreichweit sammelten die engagierten HOFER-Helfer heuer bereits über 200 Säcke voll Abfall ein.

## **Fotocredit**

HOFER; Bildmaterial steht für redaktionelle Zwecke frei zur Verfügung.